grenzenlos
in NordHesSen
entershausen
ontra
erleshausen

Liebe Leserin, lieber Leser,

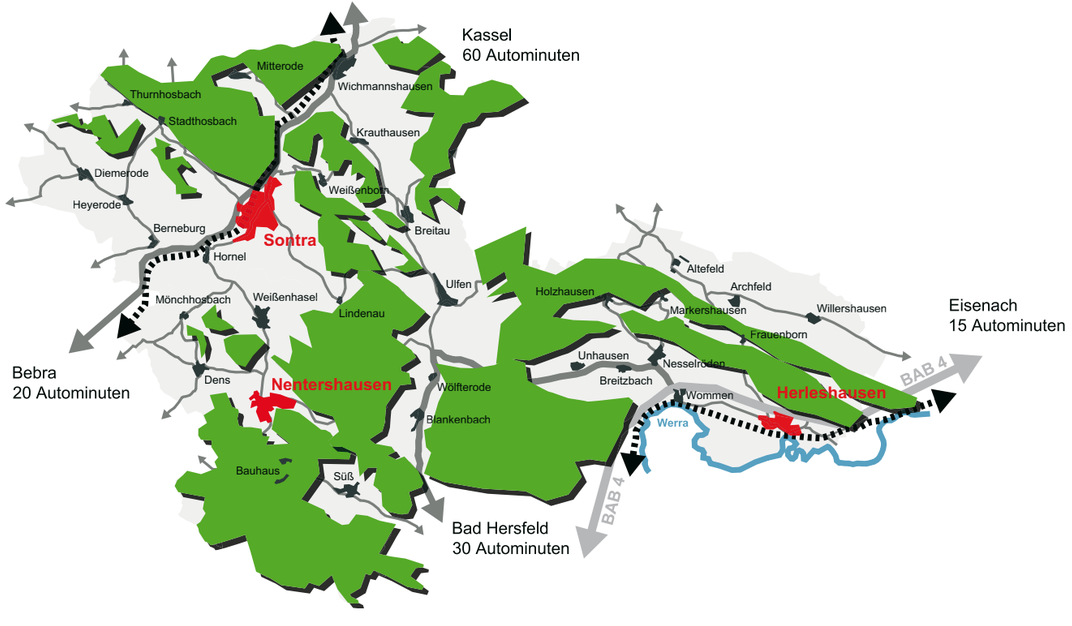
wie zeigt man in einer Broschüre mit wenigen Bildern und Texten eigentlich am besten die Eigenart und die Besonderheiten einer Region? Wie vermittelt man ihr Lebensgefühl, ihren Charakter?

Wir glauben, dass ein solches Anliegen dann am besten gelingt, wenn eine Region, die in vielen Dingen anders ist als andere, sich auch anders als andere, individuell präsentiert. So wie nun der Osten Nordhessens mit den Gemeinden Herleshausen, Nentershausen und Sontra.

Ein Landstrich an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze, der geografisch genau die Mitte Deutschlands markiert und dennoch über die Jahrhunderte seine unverfälschte Ursprünglichkeit und Natürlichkeit bewahren konnte. Eine Region, die ihre Besucher auf vielfältige Weise verzaubert und bewegt. Ein Raum, der heute in jeder Hinsicht grenzenlose Möglichkeiten eröffnet und offeriert: manchmal kultig, immer entspannend, durchaus erfinderisch und unbedingt ursprünglich.

Wir laden Sie zu einer kleinen Entdeckungsreise ein. Eine inspirierende Tour, die Ihnen die Besonderheiten und Möglichkeiten unserer Heimat vorstellt und Lust auf mehr machen soll. Und wir freuen uns darauf, wenn Sie schon bald die grenzenlosen Angebote im Osten Nordhessens wahrnehmen: allein, zu zweit, mit Freunden oder mit Ihrer Familie.

Herzlich willkommen.



bewegend 4 — *Freizeit* 6 | *Struktur* 8

grenzenlos 10 — *Geschichte* 12 | *Weite* 14

kultig 16 — *Gestern* 18 | *Heute* 20

entspannend 22 — *Körper* 24 | *Sinne* 26

erfinderisch 28 — *Gemeinschaft* 30 | *Region* 32

ursprünglich 34 — *Natur* 36 | *Mensch* 38

grenzenlos

Als ehemalige Grenzregion von starken politischen und wirtschaftlichen Wandlungen bewegt, versteht es der Osten Nordhessens wie kaum eine andere Region, zu bewegen und in Bewegung zu sein: wir sind es einfach gewohnt, schnell auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren und jene Dinge aktiv zu verändern, die wandelbar sind. Dass wir dabei auch ganz praktische Wege gehen, zeigt sich in der Vielzahl von Sport- und Freizeitaktivitäten, die im einfachsten Sinne des Wortes bewegend sind.

grenzenlos

Die Werra
Der Kreislauf kommt in Bewegung, das Herz geht auf: der Werratalradweg führt Sie von den beiden Quellen nahe des Rennsteigs im Thüringer Wald über knapp 300 malerische Kilometer vom Heldburger Land, vorbei an Burgen, Schlössern und Fachwerkstädtchen, bis hin zu dem Ort, an dem Werra und Fulda in die Weser münden.

grenzenlos

Nur Unbegrenztes kann grenzenlos bewegend sein. Eine Wahrheit, die sich in unserer Region durch ein schier endloses, dichtes Netz von Wander- und Radwegen zeigt. Die Wege haben so klangvolle Namen wie „Ostsee-Wachau-Adria“ (Europäischer Fernwanderweg Nr. 6), „Werra-Burgensteig“, „Wartburgpfad“ oder „Barbarossaweg“. Er verbindet den sagenumwobenen Kyffhäuser mit Orten, die Kaiser Friedrich II Barbarossa im 13. Jahrhundert aufgesucht hat.
Als eines der schönsten Kanureviere Hessens lädt das Werratal ein, entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze dem ursprünglich und abwechslungsreich gebliebenen Flusslauf zu folgen. Und wer sich die bezaubernde Schönheit dieser Region auf anderen Wegen erschließen will, findet hoch zu Ross im Ulfetal, beim Golfen auf den Höhen des Ringgaus, beim Segelfliegen am Dornberg, beim Wandern in den Wäldern des Richelsdorfer Gebirges oder beim Angeln in den Werraauen unendlich viele Möglichkeiten.

Golfplatz Gut Willershausen
Der 9-Loch-Golfplatz im malerisch gelegenen Ort Willershausen fügt sich perfekt in die idyllische Landschaft ein. Das Wasserschloss aus dem 13. Jahrhundert mit Guts- und Wirtschaftsgebäuden passt hervorragend in dieses harmonische Bild. Der Naturgolfplatz ist für Anfänger und erfahrene Golfer gleichermaßen interessant. Gast-Spieler und Golf-Interessierte sind in diesem familiären Golfclub immer willkommen.

grenzenlos

Grenzüberschreitend arbeiten Sontra, Herleshausen und Nentershausen seit einigen Jahren zusammen. Ihr gemeinsames Ziel: die sanfte Entwicklung ihrer Region. Aus Kooperationen in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Tourismus entstehen regelmäßig Projekte, die vorbildlich sind. Dazu zählen beispielsweise der Bürgerbus sowie die gezielte Förderung einzelner touristischer Konzepte wie die Tannenburg. Für die Zukunft schon auf den Weg gebracht: die Umnutzung des Kasernengeländes in Sontra und die Einrichtung des Museums für Zeitgeschichte im ehemaligen Bahnhof von Herleshausen.

Interkommunale Zusammenarbeit

Kooperationen bringen Bewegung ins Spiel: mit Sontra und Herleshausen im Werra-Meißner-Kreis und Nentershausen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg arbeiten drei Kommunen über Kreisgrenzen hinaus zusammen. Das gemeinsame Motto: „Zusammen handeln – zusammen wachsen". Etwa 14.500 Menschen leben im Verbandsgebiet der Kommunen – auf einer Fläche von rund 230 Quadratkilometern. Das ist mehr als die doppelte Fläche der nahe gelegenen Stadt Kassel, die rund 200.000 Einwohner zählt.

grenzenlos

Die Grenzlage zu Zeiten des kalten Krieges hat unsere Region nachhaltig geprägt. Herleshausen war von drei Seiten von Zäunen umgeben und zusammen mit dem thüringischen Wartha wichtiger deutsch-deutscher Grenzübergang. Heute besticht diese ehemalige Grenze, die unter anderem in den Wäldern bei Blankenbach und Unhausen noch als Schneise sichtbar ist, mit einer einzigartigen, reichen Flora und Fauna.
Die Naturerlebnisse unseres Landstrichs sind schon immer grenzenlos: das romantische Werratal mit dem mäandernden Fluss und das waldreiche Richelsdorfer Gebirge – Weite, wohin man schaut. Zahlreiche Naturdenkmäler wie mächtige, jahrhundertealte Dorflinden sind hier heimisch.

grenzenlos

Wussten Sie, dass diese Region seit über 2000 Jahren Grenzgebiet ist? Im Mittelalter beispielsweise kämpften die Landgrafen aus Thüringen und Hessen um ihre Vorherrschaft. Spuren des 2. Weltkrieges findet man eindrucksvoll in der sowjetischen Kriegsgräberstätte in Herleshausen. Gegen den Widerstand des nationalsozialistischen Regimes ließ der damalige Bürgermeister die verstorbenen Kriegsgefangenen namentlich registrieren und würdig beisetzen. Als Mahnmal für die Menschlichkeit ist diese Kriegsgräberstätte heute ein Ort der Besinnung.
In der langen Grenzgeschichte der Region bedeutete der ehemalige „Eiserne Vorhang“ sicherlich die am tiefsten greifende Zäsur. Inzwischen ist aus dieser deutsch-deutschen Grenze eine grenzenlose Verbindung zwischen den Nachbarn Hessen und Thüringen geworden.

Bahnhof Herleshausen
Von September 1955 bis Januar 1956 taten fast 8.000 Spätheimkehrer aus sowjetischer Kriegsgefangenschaft hier den ersten Schritt in die Freiheit. Ihre Freilassung hatte Bundeskanzler Adenauer in Moskau erreicht. Die Heimkehrer wurden herzlich begrüßt, und nach Jahren der Entbehrungen freuten sie sich über eine gute Zigarre oder Zigarette, es gab Kuchen, Schokolade, Kaffee. Viele Angehörige warteten in diesen Monaten leider auch vergeblich.

Überraschend: die vielfältigen Naturerlebnisse eines Landstrichs, der durch schnelle Abfolgen von Wiesen, Auen, Wäldern, Weiden und Gärten geprägt ist. Vor Ihren Augen entstehen prächtige Gemälde mit permanent wechselnden Motiven und sich ständig veränderndem Vorder- und Hintergrund. Hier und da schieben sich idyllische Orte ins Bild oder Bauwerke aus der Vergangenheit.
Es ist diese Kleinteiligkeit, die der Landschaft ihren besonderen Reiz verleiht. Die Ausblicke zum Thüringer Wald, dem Hohen Meißner und der Rhön sind seit eh und je weit und grenzenlos.

grenzenlos

grenzenlos

Der kulturelle Reichtum unseres Landstrichs wird unter anderem in den zahlreichen Burgen, Ruinen, Schlössern und Herrensitzen offenbar – eindrucksvolle Zeitzeugen einer jahrhundertealten, wechselvollen Geschichte. Darunter befindet sich das Schloss Nesselröden, das zusammen mit seinen Nebengebäuden eine der bedeutendsten Renaissance-Anlagen an der unteren Werra ist. Auch der Kupferschieferbergbau hinterließ in zahlreichen Orten und in der Landschaft deutliche Spuren. Zudem prägte das Wirken markanter Persönlichkeiten die Region. Das kulturelle Erbe ist für uns jedoch kein Anlass, sich auf den Lorbeeren der Vergangenheit auszuruhen. Es ist vielmehr Fundament und Ansporn für die Entwicklung zahlreicher Aktivitäten, die Tradition und Moderne erfolgreich verbinden – vielfältig, bewegend und mit Kultpotential.

Schloss Boyneburg
Die alte Reichsfeste Boyneburg, im Volksmund „Das Bäumewerk“ genannt, war schon in der Jungsteinzeit eine Fluchtburg. Heute ist sie, besonders am Himmelfahrtstag, das Wanderziel von Tausenden. Dann nämlich findet einem alten Brauchtum folgend „die Speck- und Brotspende an die Armen des Gerichts der Boyneburg“ statt. Wer mehr über das frühere ländliche Leben rund um die Boyneburg wissen will, dem sei das Heimatmuseum im alten Boyneburger Schloss empfohlen, das sich im historischen Ortskern von Wichmannshausen befindet.

grenzenlos

Im Gutshof der Herren von Baumbach in Nentershausen spürt man regelrecht den Hauch der Vergangenheit. Um 1600 erbaut, beherbergte das Gebäude Persönlichkeiten wie den Freiherrn von Knigge oder auch die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm. Sie haben in diesen Mauern das Märchen vom singenden Knochen zu Papier gebracht und auch sonst konnten die Brüder Grimm aus dem Vollen schöpfen: für die ganze Region ist eine außerordentlich reichhaltige Sagen- und Überlieferungstradition charakteristisch. So fußt auch das jährlich stattfindende Denser Seefest auf einer alten Sage, nach der sich in Zeiten großer Kriegsnot der See blutrot verfärbt haben soll.

Kirche Nentershausen
Die Stiftungsurkunde der Nentershäuser Kirche trägt das Datum 5. August 1349. Der spätgotische Rechteckbau mit kreisrundem Wehrturm wurde 1696 bis 1706 im Barockstil umgebaut. Eine der vielen Besonderheiten dieses Schmuckstücks ist das bemalte stützenfreie Tonnengewölbe aus Holz.

grenzenlos

Diese Region bietet viele kleine kulturelle Besonderheiten, die sehens- und erlebenswert sind: ein weit gefächertes Angebot an Festen, Veranstaltungen und Ausstellungen im Spannungsfeld zwischen lokaler Bodenhaftung, Tradition und Heute. So zieht der auf Markttraditionen aus Hansezeiten zurückgehende Hänselmarkt in Sontra jedes Jahr die Menschen aus umliegenden Regionen an. Beim Mühlenfest lässt sich so mancher das knusprige Brot aus dem alten Backhaus schmecken und stöbert auf dem Flohmarkt nach alten und neuen Schätzen. Das Bergbaumuseum in Nentershausen vermittelt Einblicke in 500 Jahre Bergbauregion, und in Herleshausen erinnern organisierte Grenzwanderungen eindrücklich an die jüngere deutsche Geschichte. Die vielen, meist ehrenamtlich getragenen lokalen Kulturangebote werden ergänzt durch ein breites Angebot an Veranstaltungen in den nahe gelegenen Städten, beispielsweise in Eisenach, Gotha und Bad Hersfeld.

Die Tannenburg in Nentershausen
An strategisch günstiger Lage um 1300 erbaut, schützte sie auch die wichtige Handelsstraße nach Erfurt. Heute ist sie ein begehbares Bilderbuch des Mittelalters, in dem Besucher jeden Sonntag aufs Neue lesen können: dann veranschaulicht die Burgbesatzung, wie das Alltagsleben auf einer spätmittelalterlichen Wehranlage vonstatten ging. Handwerker, Knechte und Mägde lassen sich über die Schulter schauen. Bogenschießen, Burgführungen und das mittelalterliche Wirtshaus runden das Angebot ab.

grenzenlos

Es sind nicht die spektakulären Erlebnisse und Hyperlative, die unsere Region kennzeichnen. Vielmehr ermöglichen Ruhe und Natur eine nachhaltig spürbare Entschleunigung jenseits des hektischen Alltags. Grenzenlose Freiräume, in denen Körper und Geist entspannen können. Kinder finden ihr Schlaraffenland bei den Wild- und Haustieren oder in den vielen Bächen und Teichen. Erwachsene lieben die Ruhe und Beschaulichkeit, die offenen Hochflächen – auf denen immer ein angenehmes Lüftchen weht – und das einfache, ursprüngliche Leben.

Hier fällt es nicht schwer, Anspannungen abzustreifen, tief durchzuatmen und die grenzenlose Leichtigkeit des Seins neu zu entdecken: gemütliche Liegewiesen laden mit ihren Wildblumen zum Faulenzen und Träumen ein, Bäche mit frischem Quellwasser kühlen gepeinigte Füße. Romantische Picknickplätze sind die perfekte Kulisse für ebenso romantische Stunden – mit und ohne Sonnenuntergang. Lange Wanderungen durch tiefe Wälder, über blühende Auen oder entlang der Werra machen fit für kommende Aufgaben. Golfbegeisterte testen ihr Handicap am liebsten auf den Anlagen des historischen Wasserschlosses mit Blick zur Wartburg und zum Thüringer Wald. Wer will, kann beim Segelfliegen am Dornberg bei Sontra einer besonderen Leidenschaft frönen.

grenzenlos

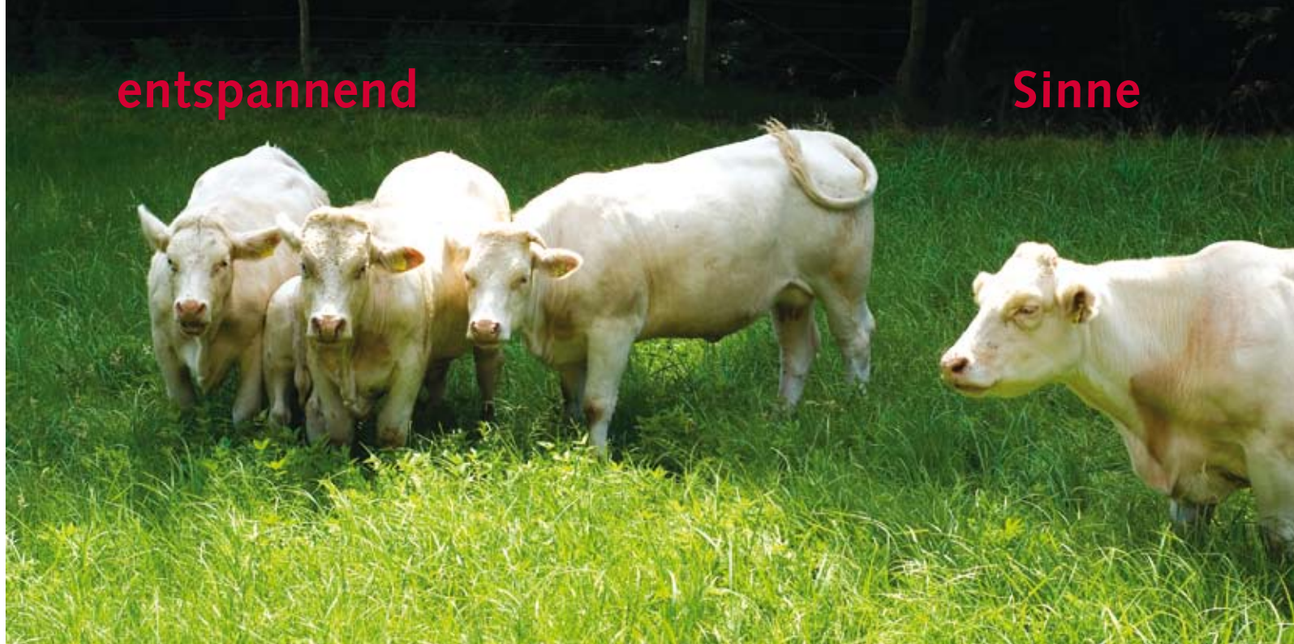
Körper

entspannend

grenzenlos

Mit allen Sinnen wach erleben und genießen: ein intensiver Duft kündigt schon von weitem das Bärlauchfeld vor der Burgruine Brandenfels an, eine Übernachtung im Heuhotel in Sontra-Breitau ist für alle Sinne ein Erlebnis. Lauschen Sie den Rufen von Bussard und Milan, die im Sommer über den Wiesen am Ottilienberg und im Hersfelder Grund zu hören sind. Freuen Sie sich auf endlose Grillenkonzerte oder das farbenprächtige Schauspiel der von Buchen dominierten Laubwälder im Herbst. Mannigfaltige Eindrücke einer unendlich vielfältigen Landschaft, die sich auch in den regionalen Produkten zeigt: Honig, Käse- und Wurstspezialitäten, vielfach in Eigenproduktion hergestellt, schmecken einfach wunderbar und machen Lust auf mehr.

Glückliche Kühe
„Landwirtschaft schafft Kulturlandschaft“: mit der Erzeugung qualitätvoller Nahrungsmittel und Biorohstoffe prägt sie den reizvollen Wechsel von Wiesen, Wald und Flur. Ob Erhalt und Züchtung alter Nutztierrassen oder Pflege und Bewahrung des Erscheinungsbildes einer seit Jahrhunderten bewirtschafteten Kulturlandschaft – die Landwirtschaft ist ein wichtiges Rückgrat unserer Region.



Naturbauten

Unweit von Nentershausen, versteckt im Wald, wachsen aus lebenden Gehölzen Naturbauten, die wirklich einmalig sind. Das Lindenhaus besteht aus 700 Pflanzen und umfasst drei Zimmer. Die 100 Quadratmeter des Eschenhauses erwachsen aus 1350 einzelnen Bäumen. Hasel, Eberesche, Elsbeere, Buche, Ahorn, Birne und Mammutbaum lassen weitere Räume und Skulpturen entstehen.

Seit jeher hat das Leben im östlichen Nordhessen seinen Bewohnern Einfallsreichtum und Muskelkraft abverlangt. Wohlstand und Gemeinwohl fielen unseren Vorfahren nicht in den Schoß, sondern mussten zum Teil hart erarbeitet werden. Und so hat Erfindergeist bei uns eine lange Tradition. Nicht alle Zeugnisse dieser geistigen Beweglichkeit sind heute noch sichtbar, jedoch fällt die Vielzahl an ungewöhnlichen Projekten und Vereinen sofort ins Auge. Man merkt, dass hier ein Nährboden für außergewöhnliche Menschen und Ideen vorhanden ist.

grenzenlos

erfinderisch

Im Jahr 2006 haben sich die Kommunen Sontra, Herleshausen und Nentershausen zu einem Zweckverband zusammengeschlossen, um die Folgen wirtschaftlicher Veränderungen und demografischen Wandels aktiv zu gestalten. Die vorher schon in Ansätzen vorhandenen Kooperationen wurden damit auf eine solide Basis gestellt. Der Zweckverband engagiert sich in unterschiedlichen Bereichen wie Wirtschaft, Soziales, Kultur und Tourismus. Getragen wird er von der Verwaltung und dem bemerkenswerten Engagement der Bürgerinnen und Bürger unserer Region.

grenzenlos

Zweifellos übt diese Region seit langem eine Faszination auf Vor- und Querdenker aus. Außergewöhnliches entdeckt man zum Beispiel auf dem Brodberg zwischen Sontra und Nentershausen. Dieser einstige Standort des Kupferschieferbergbaus hat sich zu einem modernen Gewerbegebiet der in der Region traditionellen Metallverarbeitung entwickelt, deren Ideen und Patente auch heute noch weltweit Anerkennung zuteil wird.

grenzenlos

erfinderisch Region

Gestüt Altefeld
Auf rund 135 Hektar entstand ab 1913 das letzte Preußische Hauptgestüt, das sich mit seinen Stallungen harmonisch in die Natur einfügt und über das Hochplateau erstreckt. Auf Gestüt Altefeld wurden im Laufe seiner Geschichte berühmte Vollblüter gezüchtet, unter anderem der 1930 geborene Derbysieger Alchimist. Auch heute noch werden in dieser herrlichen Landschaft erfolgreich Pferde gezüchtet.

Schön, dass aufgrund der historischen Gegebenheiten so mancher kurzlebige Trend beinahe spurlos an uns vorüber ging. Nur so konnten wir über die Zeit die Natürlichkeit und Ursprünglichkeit unserer Region bewahren. Nicht nur Landschaft und Orte sind in ihrem originären Zustand erhalten, auch wir konnten so bleiben wie wir sind: natürlich, offen, direkt – und irgendwie immer gelassen.

grenzenlos

Der außerordentliche Waldreichtum der Region trägt dazu bei, ländliche Strukturen zu erhalten, die an anderen Orten längst verschwunden sind. Hier lassen sie sich finden: ursprüngliche Landschaften, die man, einmal als Kind erlebt, zeitlebens sucht. Kulturlandschaften, die in ihrer Vielfalt kaum zu übertreffen sind. Artenreiche, gut gepflegte Paradieswelten. Weiden, auf denen Jungvieh oder Zuchtpferde grasen. Fuchs und Hase sind so zahlreich heimisch, dass auch Amateur-Naturforscher sie einfach zu Gesicht bekommen. Und dass der Bestand an Schwarz- und Rotwild kontrolliert werden muss, erfreut so manchen Feinschmecker, der es sich gerne munden lässt.

grenzenlos

Natur

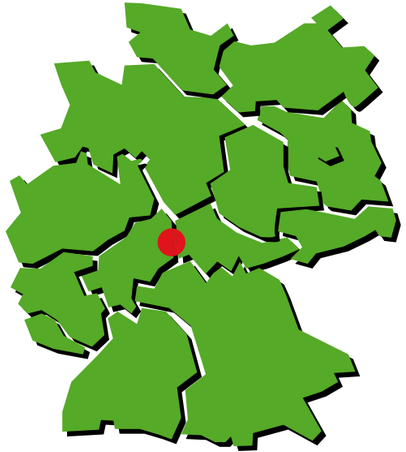
ursprünglich

grenzenlos

Es sind nicht gerade Eigenschaften, die man jedem Nordhessen nachsagt, für die Menschen in diesem Landstrich treffen sie indes zu: sie gelten als aufgeschlossen und offen für neue Ideen. Und das spiegelt sich auch in der Gastfreundschaft wider, denn für jeden Geschmack gibt es den passenden Gastgeber. Ob edles Fünf-Gänge-Menü auf der Schlossterrasse, Schwalbenbeobachtung und Ausritt auf dem Bauernhof oder Gruppenreisen mit Klettergarten und Lagerfeuer im Feriendorf – überall ist man herzlich willkommen. Regionaltypische Gerichte werden in fast allen Gasthäusern gereicht, und eine „Wurstakademie“ beschäftigt sich intensiv mit der nordhessischen Spezialität schlechthin: der „Ahlen Wurscht“.

Nabel der Welt

Im Sontraer Ortsteil Blankenbach ist – gemessen an der Ausdehnung von Längen- und Breitengraden – die Mitte Deutschlands : 51.06 | 9.9. Auch wenn einige andere den gleichen Anspruch erheben: wir liegen zentral und sind von überall gut erreichbar. Sei es mit dem Pkw über die BAB 4 und die Bundesstraßen 7, 27 und 400 oder mit dem Zug auf der Strecke Bebra – Sontra – Göttingen und auf der Strecke Bebra – Herleshausen – Eisenach.



Herausgeber
InKomZ – Zweckverband
Interkommunale Zusammenarbeit
Sontra – Herleshausen – Nentershausen
Marktplatz 6, 36205 Sontra
www.grenzenlos-nordhessen.de

www.urlaub-werratal.de

Konzeption, Texte, Redaktion
Bankert & Linker
Architektur + Stadtplanung
www.bankert-linker.de
foundation 5+ Landschaftsarchitektur
www.foundation-kassel.de
PROFORMA
www.proforma-kassel.de

Grafische Gesamtkonzeption und Gestaltung
www.proforma-kassel.de
Ursula Winter, Manuela Greipel

Fotos
studiomittelmühle Sontra
Elisabeth Mühleder, Peter Krause

Foto rechts www.photocase.de/frasch

Auflage 10.000 Stück / Januar 2009

www.grenzenlos-nordhessen.de